

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

III ZR 83/86

in dem Rechtsstreit

Stjepan G r [REDACTED],
D [REDACTED] straße [REDACTED], S [REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Dr. Dr. Friedrich R [REDACTED],
V [REDACTED] straße [REDACTED], S [REDACTED],

Kläger und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte [REDACTED], Dr. [REDACTED],
II. Instanz: Dr. [REDACTED], [REDACTED], Dr. [REDACTED] und
 [REDACTED], Dü [REDACTED] -

WIII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Kröner,
Boujong, Dr. Werp und Dr. Rinne

am 17. September 1987

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das
Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen
das Urteil des 11. Zivilsenats des
Oberlandesgerichts Düsseldorf vom
12. März 1986 - 11 U 51/85 - wird
nicht angenommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des
Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 24.000 DM.

20

- 3 -

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Revision verspricht auch im Endergebnis keinen Erfolg (BVerfGE 54, 277).

Die Revision greift das angefochtene Urteil nur insoweit an, als das Berufungsgericht hinsichtlich des sog. großen Darlehens eine Darlehensauszahlung von 60.000 DM anstatt von nur 36.000 DM als bewiesen angesehen hat. Sie rügt insoweit, das Berufungsgericht habe in verfahrensfehlerhafter Weise die Vernehmung der beiden Zeugen M. unterlassen.

Diese Rüge ist nicht begründet. Es ist aus Rechtsgründen nicht zu beanstanden, daß das Berufungsgericht von der Einvernahme der beiden Zeugen abgesehen hat (§ 565 a ZPO).

Krohn

Kröner

Boujong

Werp

Rinne



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)